

Interviewer werden!

Für die Durchführung der Wahltagsbefragung am 24. September 2017 in der Stadt Bremen suchen wir Sie als engagierte Interviewerin oder Interviewer. Sie sind

- volljährig,
- zuverlässig, gewissenhaft und verschwiegen,
- kontaktfreudig, freundlich und sympathisch im Auftreten
- und bereit, diese Tätigkeit am Wahlsonntag zwischen 8:00 Uhr und 18:00 Uhr auszuüben?

Gute Deutschkenntnisse sind ebenfalls Voraussetzung. Für die ehrenamtliche Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Vor Ihrem Einsatz als Interviewerin oder Interviewer werden Sie ausführlich geschult. Die Schulungstermine werden Ihnen rechtzeitig vor Ihrem Einsatz mitgeteilt.

Sie erhalten außerdem Unterlagen, die Sie zur Vorbereitung mit nach Hause nehmen können. Am Wahltag stehen Ihnen darüber hinaus die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Statistischen Landesamtes für Fragen zur Verfügung.

Haben Sie Interesse?

Wenn Sie Interesse an der Interviewertätigkeit haben, können Sie sich telefonisch, schriftlich oder per E-Mail registrieren lassen.

Kontakt:
Statistisches Landesamt Bremen
An der Weide 14 – 16
28195 Bremen

Telefon: +49 421 361- 88 88 8
E-Mail: wahltagsbefragung@statistik.bremen.de

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14 - 16
28195 Bremen
Telefon: +49 421 361-2501
E-Mail: office@statistik.bremen.de

www.statistik.bremen.de
www.wahlen.bremen.de

Straßenbahn/Bus:
Haltestelle Hauptbahnhof

Auskunftsdiens:
Telefon: +49 421 361-6070
E-Mail: info@statistik.bremen.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag:
9.00 bis 15.00 Uhr
Freitag: 9.00 bis 14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Redaktion & Gestaltung: Geschäfts-
stelle der Wahlleiter / Referat 12 Me-
dienarbeit

© Statistisches Landesamt Bremen,
Bremen, Juli 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch
auszugsweise, mit Quellenangabe
gestattet.



**Wahltagsbefragung zur
Bundestagswahl 2017 -
Interviewerinnen und
Interviewer gesucht**

Bundestagswahl 2017: Vielfalt der Wahlberechtigten

Am 24. September 2017 findet die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. Bei dieser Bundestagswahl sind etwa 61,5 Millionen Deutsche wahlberechtigt.

Im Land Bremen sind rund 477 400 Personen wahlberechtigt, davon 396 200 in der Stadt Bremen und 81 200 in der Stadt Bremerhaven. Von den Wahlberechtigten im Land Bremen sind 228 800 Männer und 248 600 Frauen. 22 350 sind Erstwählerinnen und Erstwähler, das heißt sie sind seit der letzten Bundestagswahl wahlberechtigt geworden.

Für die Organisation und Durchführung der Wahl sind die Wahlämter zuständig, die Ergebnisse werden vom Statistischen Landesamt Bremen veröffentlicht.

Ergebnisse für Bremen

Ab 18 Uhr, nach Schließung der Wahllokale, zählen die Wahlvorstände die Stimmzettel aus und ermitteln für ihren Wahlbezirk das Wahlergebnis. Im Statistischen Landesamt werden diese Ergebnisse im Laufe der Wahlnacht zu einem Gesamtergebnis zusammengefasst.

Zusätzlich gibt es die repräsentative Wahlstatistik: In ausgewählten Wahlbezirken werden die Stimmzettel nach Geschlecht und Altersgruppen getrennt analysiert, natürlich vollkommen anonym. Daran werden wichtige Informationen über das Wahlverhalten von Männern und Frauen verschiedener Altersgruppen gewonnen.

Die Repräsentative Wahlstatistik wird im Land Bremen vom Statistischen Landesamt durchgeführt. Die Ergebnisse für das Land Bremen liegen für die Bundestagswahlen 1953 bis 2013 vor.

Bundestagswahl 2017: Ausgewählte Wahllokale für die Wahltagsbefragung in der Stadt Bremen

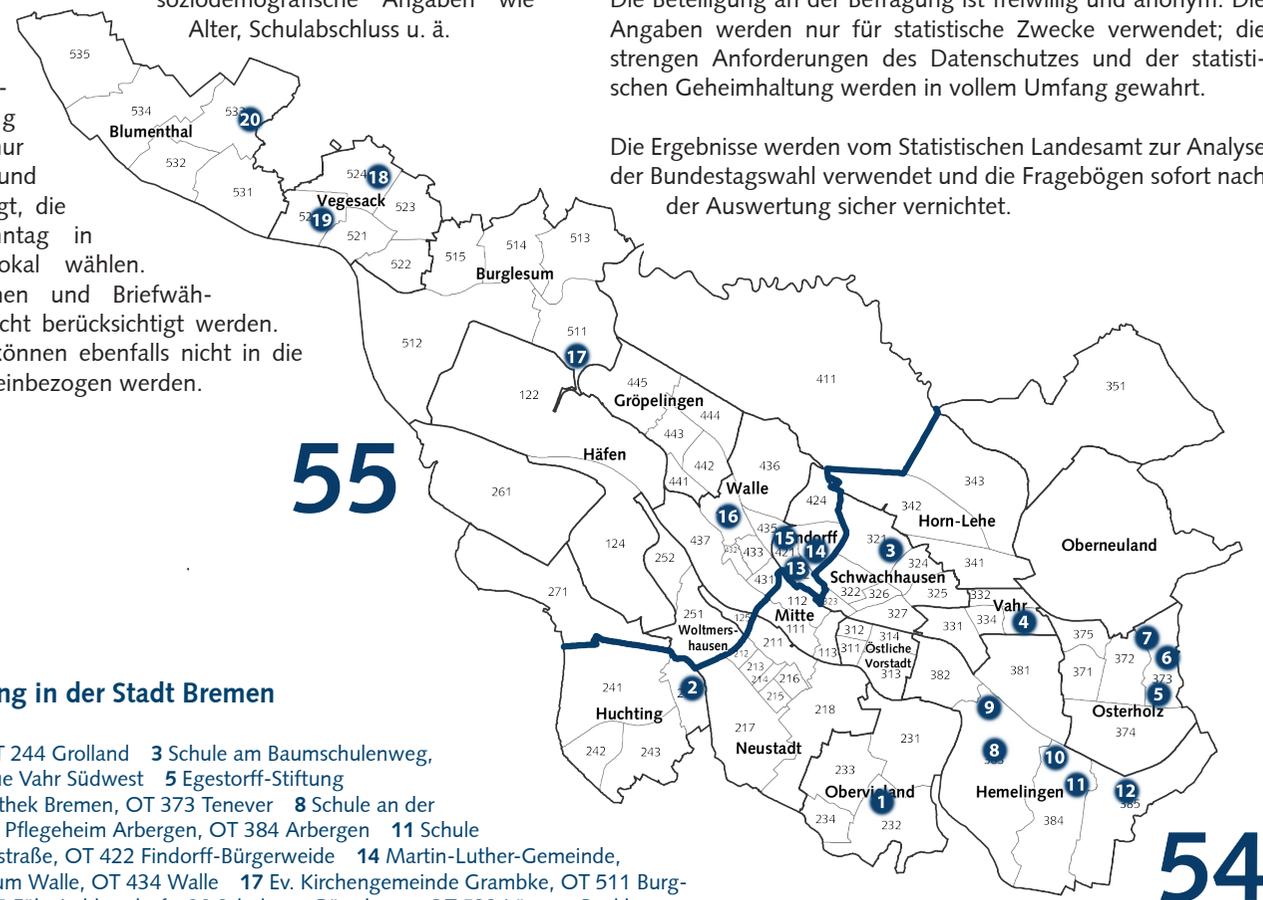
1 AWO Kinderhaus Annemarie Mevissen, OT 232 Arsten 2 Evangelische St. Lukas Gemeinde, OT 244 Grolland 3 Schule am Baumschulenweg, OT 321 Neu-Schwachhausen 4 Berufsbildende Schule für Einzelhandel und Logistik, OT 334 Neue Vahr Südwest 5 Egestorff-Stiftung Altenheim, OT 373 Tenever 6 Schule an der Andernacher Straße, OT 373 Tenever 7 Stadtbibliothek Bremen, OT 373 Tenever 8 Schule an der Brinkmannstraße, OT 383 Hemelingen 9 Bürgerhaus Hemelingen e. V., OT 383 Hemelingen 10 Pflegeheim Arbergen, OT 384 Arbergen 11 Schule Arbergen, OT 384 Arbergen 12 Schule Mahndorf, OT 385 Mahndorf 13 Schule an der Admiralstraße, OT 422 Findorff-Bürgerweide 14 Martin-Luther-Gemeinde, OT 423 Weidedamm 15 Schule an der Augsburgener Straße, OT 423 Weidedamm 16 Schulzentrum Walle, OT 434 Walle 17 Ev. Kirchengemeinde Grambke, OT 511 Burg-Grambke 18 Schule Borchshöhe, OT 524 Aumund-Hammersbeck 19 Schule Fährer Flur, OT 525 Fähr-Lobbendorf 20 Schule am Pürschweg, OT 533 Lüssum-Bockhorn

Erstmals: Wahltagsbefragung

Nicht alle Fragen zum Wahlverhalten können mit der flächen-deckenden Auszählung oder den Ergebnissen der repräsentativen Wahlstatistik beantwortet werden. So konnten bisher keine Angaben zur Herkunft, Ausbildung oder zum Familienstand der Wählenden gemacht werden. Und auch die Fragen zur Wählerwanderung konnten vom Statistischen Landesamt bislang nicht beantwortet werden. Um diese Informationslücke zu schließen, wird in der Stadt Bremen zur diesjährigen Bundestagswahl erstmals eine Wahltagsbefragung durchgeführt.

Dabei werden die Wählerinnen und Wähler befragt, wie sie bei dieser Wahl abgestimmt haben und was sie dazu motiviert hat. Auch die Wahlentscheidung bei der vorangegangenen Bundestagswahl und die grundsätzliche Parteipräferenz werden ermittelt. Hinzukommen soziodemografische Angaben wie Geschlecht, Alter, Schulabschluss u. ä.

Bei der Wahltagsbefragung werden nur Wählerinnen und Wähler befragt, die am Wahlsonntag in ihrem Wahllokal wählen. Briefwählerinnen und Briefwähler können nicht berücksichtigt werden. Nichtwähler können ebenfalls nicht in die Befragungen einbezogen werden.



Ihr Beitrag als Interviewerin oder Interviewer

Die Befragung wird vom Statistischen Landesamt Bremen mit Hilfe von geschulten Interviewerinnen und Interviewern durchgeführt. In der Stadt Bremen sollen rund 22 600 Wahlberechtigte in insgesamt 20 ausgewählten Wahlbezirken befragt werden.

Die Interviewer befragen die Wählerinnen und Wähler unmittelbar nach ihrer Stimmabgabe, aber außerhalb des Wahlraumes, zu ihrem Abstimmungsverhalten. Die Befragung findet in schriftlicher Form mit Hilfe eines kurzen Fragebogens statt, den die Wählerinnen und Wähler selbstständig ausfüllen und anschließend in eine Wahlurne werfen. Die erfolgreich durchgeführten Befragungen werden dann an das Statistische Landesamt Bremen weitergeleitet und dort umfassend aufbereitet.

Die Beteiligung an der Befragung ist freiwillig und anonym. Die Angaben werden nur für statistische Zwecke verwendet; die strengen Anforderungen des Datenschutzes und der statistischen Geheimhaltung werden in vollem Umfang gewahrt.

Die Ergebnisse werden vom Statistischen Landesamt zur Analyse der Bundestagswahl verwendet und die Fragebögen sofort nach der Auswertung sicher vernichtet.